

© Romo7/istock - istockphoto.com

25. & 26.
Jänner
2021

Humus-Tage 2021

Humus-Fachtag und Pflanzenkohle-Fachtag



Vorsorgekasse



Ökoregion Kaindorf



Wir wenden das Blatt



Leitbild

Der Verband der österreichischen Kompost- und Biogasanlagenbetreiber steht für die organische Kreislaufwirtschaft, die technologisch möglich, ökologisch notwendig und wirtschaftlich sinnvoll ist. Der Schutz der Böden und des Wassers, die Klimavorsorge und die Bestrebungen in der Politik eine nachhaltige Wirtschafts- und Lebensweise in der Gesellschaft zu verankern, bestimmen unser Tätigkeitsfeld. Humusaufbau, Bioenergie und Kohlenstoffbindung sind die Themen unserer Zeit. In diesem Sinne vertritt der Kompost und Biogas Verband Österreich die Interessen Aller und setzt dabei auf Information und Weiterbildung um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

(Land-)Wirtschaft und Ökologie im Einklang durch Humusaufbau

Am 25. und 26. Jänner 2021 finden die Humus-Tage bereits zum 15. Mal in der Ökoregion Kaindorf statt. Ein Jubiläum, welches wir dieses Jahr erstmals als Online-Event feiern werden. Dass dies eine Menge neue Chancen und Möglichkeiten mit sich bringt, ist nicht nur für unsere weithergereisten Gäste schnell erkennbar. Durch die Anwendung einer professionellen Event Plattform können Sie das neueste Wissen und praxisnahe Tipps rund um den Humusaufbau und regenerative Landwirtschaft direkt im Wohnzimmer abrufen. Auch der persönliche Austausch mit LandwirtInnen, WissenschaftlerInnen und UnternehmerInnen kommt hier nicht zu kurz. So einfach war der Zugang zu DER Wissensdrehzscheibe rund um den Humusaufbau noch nie!

(Land-)Wirtschaft und Ökologie in den Einklang zu bringen, dass ist der Anspruch unseres Humus-Aufbauprojektes. Wer seinen Betrieb nachhaltig ausrichtet und ökologischer wirtschaftet, soll auch wirtschaftliche Vorteile daraus ziehen. Für Landwirte liegt darin die große Chance, sich völlig neu zu positionieren, unabhängiger zu werden und sich als wesentlicher Partner der Gesellschaft und Hüter der Lebensgrundlage des Menschen zu profilieren. Auch Unternehmen übernehmen wichtige gesellschaftliche Verantwortung und kompensieren ihren nicht vermeidbaren Ausstoß in Form von CO₂ Zertifikaten. Die Ökoregion Kaindorf hat dazu 2007 das Humus-Aufbauprogramm ins Leben gerufen, das mittlerweile sowohl im In- als auch im Ausland zahlreiche Nachahmer findet.

Landwirte werden zu Klimaschutzwirten

Durch Humus-Aufbau werden ihre Böden stabiler und können ein Vielfaches an Wasser aufnehmen, Abschwemmungen werden vermieden und Trockenperioden können leichter überstanden werden. Gerade in Zeiten, in welchen sich Wetterextreme immer mehr häufen, ist es notwendig, Anbaumethoden anzupassen und (klima)resilienter zu werden. Pflanzen werden auf natürliche Weise gestärkt, Bodenbearbeitung und chemische Düngung kann reduziert werden und das Grundwasser wird, entlastet. Ihren ökologischen Beitrag bekommen die LandwirtInnen, zusätzlich zu besseren Böden, über den Humus-Zertifikate-Handel von der Wirtschaft honoriert.

Praxisnahes Wissen und Erfahrungsaustausch

Am 25. und 26. Jänner 2021 teilen rund zwei Dutzend nationale und internationale Experten und Praktiker die neuesten Erkenntnisse, wie LandwirtInnen diesen Weg erfolgreich beschreiten können. Praxisnahes Wissen und der Austausch unter den mehr als 400 AnwenderInnen und ExpertInnen bieten einen absoluten Mehrwert für alle TeilnehmerInnen.



Humus-Fachtag am Montag, 25. Jänner

Der erste Tag steht ganz im Zeichen des Humusaufbaus in landwirtschaftlichen Böden. Am Vormittag widmen wir uns zunächst dem Thema warum wir Humusaufbau benötigen und was seine wichtigsten Erfolgsfaktoren sind. Dabei steht naturgemäß der Boden und seine Fruchtbarkeit im Mittelpunkt. Anhand von jahrelangen Untersuchungsergebnissen betrachten wir, wann und warum Humusaufbau gelingen kann und bekommen einen Einblick in die neue Humustheorie.

Im zweiten Vormittagsblock stellt sich die Humusbewegung in Österreich vor, ein Zusammenschluss von Landwirten, welche sich rund um das Thema Humusaufbau organisieren und aus ihrer praktischen Erfahrung berichten. Im Anschluss widmen wir uns den Produkten von SOBAC und der Frage, wie durch den Einsatz von Pilzpräparaten eine ökonomischere und nachhaltigere Landwirtschaft gewährleistet werden soll.

Am Nachmittag dreht sich alles um das Humus-Aufbauprogramm der Ökoregion Kaindorf. Ganz besonders freuen wir uns auf die Auszeichnung eines der renommiertesten österreichischen Wissenschaftlers in der Klimaforschung. Univ.- Prof. Dr. Gottfried Kirchengast (Gründer und langjähriger Leiter des Wegener Center für Klima und Globalen Wandel an der Universität Graz) wird von der Ökoregion Kaindorf für seine Verdienste in der Forschung und sein Engagement für eine zukunftsfähige Klimapolitik als offizieller Humus-Botschafter der Ökoregion Kaindorf ausgezeichnet. Auf Informationen über die aktuellen Entwicklungen des Humus-Aufbauprogramms folgt als Höhepunkt die Überreichung von Humus-Zertifikaten an erfolgreiche Klimaschutzlandwirte aus dem Jahr 2020. Im zweiten Block des Nachmittags bekommen wir zuerst Einblicke in die Möglichkeiten des Humusaufbaus durch das Cultan-Verfahren, bevor es eine offizielle Übergabe der Projektleitung des Humusaufbau-Projektes gibt. Diese wird durch einen Rückblick auf die bisher geleistete Arbeit vollzogen, gefolgt von einem Ausblick, welcher Möglichkeiten und Potenziale für die Entwicklung des Projekts in der Zukunft aufzeigt.

Den Abschluss bildet eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion, wo Vertreter aus der Wissenschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Praxis rund um das Thema „(Land-) Wirtschaft und Ökologie im Einklang durch Humusaufbau“ diskutieren und Möglichkeiten erarbeiten, wie dieses Potential zukünftig noch mehr genutzt werden kann.

Mit freundlicher Unterstützung von:



1.Tag - Humusfachtag - 25. Jänner 2021

Zeit	Dauer	Referenten	Thema
08:00	0:20	Ankommen, Kennenlernen	
Block I: Neues aus der Humusforschung			
08:20	0:10	Ertl Angelika	Eröffnung
08:30	0:30	Raggam August	Warum wir ohne Humusaufbau keine Chance haben
09:00	0:30	Hülsbergen Kurt-Jürgen	Langjährige experimentelle Ergebnisse zu Humusaufbau
09:30	0:30	Bodner Gernot	Die neue Humustheorie
10:00	0:30	Pause • Netzwerken und Aussteller besuchen	
Block II: Vernetzung und Praxis			
10:30	0:30	Stark Hubert / Brunner Franz	Die Humusbewegung in Österreich
11:00	0:30	von Müllmann Anne-Christine	SOBAC – Humusaufbau für eine ökonomische und nachhaltige Landwirtschaft
11:30	0:30	Gorfer Markus	Endergebnis: Untersuchung der SOBAC-Produkte
12:00	1:30	Pause • Netzwerken und Aussteller besuchen	
Block III: Humusaufbauprogramm Kaindorf			
13:30	0:10	Ertl Angelika	Auszeichnung Prof. Dr. Kirchengast
13:40	0:20	Kirchengast Gottfried	Humusaufbau als Chance für Landwirte und Klima
14:00	0:20	Buchmaier Jochen	Aktuelle Entwicklungen im Humus-Aufbauprojekt
14:20	0:30	Dunst Gerald	Humusaufbau – Ergebnisse 2020
14:50	0:30	Dunst Rainer	Verleihung der Humuszertifikate
15:20	0:30	Pause • Netzwerken und Aussteller besuchen	
Block IV: Fachlicher und personeller Ausblick			
15:50	0:30	Felgentreu Christoph	Humusaufbau mit dem Cultan-Verfahren?
16:20	0:30	Forstner Stefan	Rückblick ein Jahr Humusaufbauprogramm
16:50	0:30	Buchmaier Jochen	Was kann Permakultur für die großflächige Landwirtschaft beitragen
17:20	0:10	Pause • Netzwerken und Aussteller besuchen	
Podiumsdiskussion			
17:30	1:00	(Land-)Wirtschaft und Ökologie in Einklang bringen durch Humus-Aufbau	
18:30		Ausklang • Netzwerken und Aussteller besuchen	

Pflanzkohle-Fachtag am Dienstag, 26. Jänner

Am Beginn des zweiten Tages beschäftigen wir uns mit dem Thema Pflanzkohle und dessen großes Potential in der Landwirtschaft. Zuerst betrachten wir die Thematik wieder aus dem Blickwinkel der Forschung. Neueste Erkenntnisse aus der Pflanzkohleforschung werden geliefert und die Anwendung der Pflanzkohle speziell im Weinbau unter die Lupe genommen.

Im zweiten Block stellt sich zuerst der Europäische Pflanzkohle-Verband vor, bevor die Pflanzkohle im Kampf gegen den Klimawandel und dessen Potential als Kohlenstoffsенke beleuchtet werden.

Anwendungsbeispiele und Möglichkeiten der Pflanzkohle in der Praxis sind Themenschwerpunkt am Nachmittag. Verschiedene Projektbetreiber aus Deutschland, der Schweiz und Österreich geben Einblick in die Anwendungsmöglichkeiten von Pflanzkohle in den Bereichen der Futterkohle, Güllekohle sowie Energieerzeugung.



Raiffeisen
Meine Bank 

**WIR SIND DER STARKE PARTNER
FÜR DIE ÖKOREGION KAINDORF**

Seit über 125 Jahren in der Region verwurzelt – Raiffeisen weiß, was Betriebe brauchen. Ob Finanzierungen, betriebliche Vorsorge oder Förderungen, mit dem richtigen Partner an Ihrer Seite können Sie sich stets auf das Wesentliche konzentrieren: Ihren Betrieb. raiffeisen.at

2.Tag - Pflanzkohlefachtag - 26. Jänner 2021

Zeit	Dauer	Referenten	Thema
08:00	0:20	Ankommen, Netzwerken und Ausstellerraum besuchen	
Block I: Pflanzkohle-Forschung			
8:20	0:10	Ertl Angelika	Eröffnung
8:30	0:30	Glaser Bruno	Neuester Stand in der Pflanzkohle-Forschung
9:00	0:30	Kammann Claudia	Global denken – Lokal handeln: Der lange Weg der Pflanzkohle aus der Forschung in die politische Wahrnehmung
9:30	0:30	Soja Gerhard	Pflanzkohle im Weinbau - diesseits und jenseits der Kupfer-Problematik
10:00	0:30	Pause • Netzwerken und Aussteller besuchen	
Block II: Zertifikate und Öffentlichkeitsarbeit			
10:30	0:30	Bier Harald	Vorstellung des Europäischen Pflanzkohleverbandes EBI
11:00	0:30	Lerchenmüller Hansjörg	Mit Pflanzkohle dem Klimawandel entgegenwirken
11:30	0:30	Junginger-Gestrich Hannes	Die Vergütung von Kohlenstoffsенken auf Basis von Pflanzkohle
12:00	1:30	Mittagspause, Netzwerken und Aussteller besuchen	
Block III: Pflanzkohle in der Praxis			
13:30	0:15	Ausstellerpräsentation	SYNCRAFT
13:45	0:30	Siepe Armin	Schwarzerde-Projekte Karlsruhe und Umgebung
14:15	0:30	Dunst Dominik	Produktentwicklung und Vermarktung von Pflanzkohle
14:45	0:30	Zaugg Peter	Futterkohle - und Güllekohlevertrieb in der Schweiz
15:15	0:30	Pause • Netzwerken und Aussteller besuchen	
Block IV: Produktion von Pflanzkohle			
15:45	0:30	Gerber Helmut	Neuerungen in der Pyreg-Technologie
16:15	0:30	Huber Marcel	ALL-IN-ONE: Strom, Wärme und Pflanzkohle aus Waldrestholz
16:45	0:15	Ertl Angelika	Ausblick und Verabschiedung
17:00		Ausklang • Ende der Veranstaltung	

**DIE WELT WIRD
IMMER GRÜNER.**

Auf unseren Beitrag
und unsere Lösungen
sind wir ziemlich stolz.



**Schreddern und Hacken
leicht gemacht: der Axtor**
Universalzerkleinerer



Design pur: der Topturn
Kompostumsetzer



Die NEue MUSTang: die Nemus
Trommelsieb



**Das Ende der Steinzeit:
der Stonefex**
Steinseparator



Schluss mit Folien: der Hurrikan
Windsichter

www.komptech.com

Referenten der Humus-Fachtagung 2021



Bier Harald



Bodner Gernot



Buchmaier Jochen



Brunner Franz



Dunst Dominik

Bier Harald MSc

ist Geograph mit einem Master in Humanitärer Hilfe. Nachdem er in Europa von Pionieren der damaligen „Terra Preta“-Bewegung über das Potenzial von Pflanzenkohle gelernt hatte, hat er insbesondere im internationalen Kontext die Nutzung von Pflanzenkohle vorangetrieben. Dabei lag sein Schwerpunkt auf Projekten im Katastrophen- und Risikomanagement sowie im Bodenaufbau. Er wurde für seine Pionierleistungen in diesem Bereich und für die Schaffung von Lebensunterhalts-Maßnahmen auf Basis lokaler Stoffkreisläufe ausgezeichnet. Heute leitet Harald die Geschäftsstelle des European Biochar Industry Consortiums.

Agroforst-Systemen und Keyline-Systemen. Pädagoge, Reformpädagoge, Facilitator von Gruppen und Ökologe. Seit Herbst 2020 Leiter des Humus-Aufbauprogramms in der Ökoregion Kaindorf.

Brunner Franz

Gelernter Landwirt, ist am elterlichen Hof „in die Landwirtschaft hineingewachsen“. Bodenfruchtbarkeit war für ihn schon immer ein zentrales Thema nicht nur im Hinblick auf die Landwirtschaft, sondern auch für die Gesellschaft. Ab der Betriebs Übernahme gegen Ende der 1980er begann er mit Mulch Saat und Zwischenfrüchten. Er betreibt seinen Bauernhof im Niederösterreich mit seiner Gattin seit 1994 biologisch ohne Tierhaltung im Zuerwerb. Den „Bodenkurs im Grünen“ absolvierte er 2012 und beschreibt ihn so wie die „regenerative Landwirtschaft“ als wesentlichen Fortschritt im Bezug auf die Bodenfruchtbarkeit und Gesundheit der Kulturen. „In der Schöpfung ist alles auf Gesundheit ausgerichtet. Daher sind Schädlinge die „Regulationsorgane der Natur“ die minderwertige Ware aus dem Kreislauf nehmen. „Die Wurzeln von heute sind der Humus von Morgen“!

Bodner Gernot Priv. Doz. DI. Dr.

Geboren 1974 in der Steiermark/Österreich. Studium an der Universität für Bodenkultur Wien mit Habilitation im Jahr 2014. Habilitation auf dem Gebiet der Pflanzlichen Produktionsökologie. Assistenzprofessor (Senior Scientist) und Arbeitsgruppenleiter für Nutzpflanzenökologie am Institut für Pflanzenbau der BOKU Wien. Forschungsarbeiten zum Zusammenwirken von Nutzpflanzen und Boden mit besonderem Schwerpunkt auf der Rolle der Pflanzenwurzel in der Verbesserung der Trockentoleranz von Produktionssystemen sowie im Humusaufbau. Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Wurzelforschung und des Vereins Boden. Leben, mit dem Ziel einer engen Kooperation von Wissenschaft und Praxis für eine bodenaufbauende und an den Klimawandel angepasste Landwirtschaft.

Dunst Dominik Dipl. Ing.

Abgeschlossenes Elektrotechnik Studium an der TU Graz, Fachrichtung elektrische Antriebssysteme und Hochtemperatur Brennstoffzellen. Mitgründer und Geschäftsführer der Firma CharLine GmbH. Ziel der CharLine GmbH ist es, den wertvollen Rohstoff Pflanzenkohle in fertige Produkte für den Endkunden weiter zu veredeln. Die Produktlinie „Futterkohle“ bietet enormes Potential in der Nutztierhaltung bezüglich möglicher Reduktion des Medikamenteneinsatzes. Weitere Produktlinien sind in Arbeit!

Buchmaier Jochen Mag.

Seit 10 Jahren Designer, Gestalter und Lernender in verschiedenen Permakultur-Projekten, Gemeinschaftsgärten und Gemeinschaften in Spanien und Österreich. Vertiefung in Themen der regenerativen Landwirtschaft,



Controlled Microbial Composting
& Humus Management

Compost
SYSTEMS
www.compost-systems.com

CMC ST 300

Der weltweit meistverkaufte
traktorgezogene Kompostumsetzer.





ENERGIE IST EIN KREIS.

Wir schliessen ihn.



Dunst Gerald



Dunst Rainer



Ertl Angelika



Felgentreu Christoph



Forstner Stefan

Dunst Gerald

Studium an der Univ. f. Bodenkultur, Fachrichtung Pflanzenproduktion. 13 Jahre lang selbständiger Kompostberater im In- und Ausland, Autor der Fachbücher „Humusaufbau“ (2011) und „Kompostierung“ (2015). Leiter der Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Humusaufbau der Ökoregion Kaindorf. Seit 2008 in der Terra-Preta-Forschung tätig. Bau und Betrieb der ersten Pflanzenkohle-Produktionsanlage Österreichs. Inhaber und Geschäftsführer der Firma Sonnenerde, Mitbegründer der Firma CharLine.

Dunst Rainer

Obmann der Ökoregion Kaindorf, Visionär und Zugpferd für die Idee der Ökoregion, die erste CO₂-neutrale Region der Welt zu werden.

Ertl Angelika Ing.

Absolventin der HBLVA für Gartenbau in Wien/Schönbrunn. Seit rund 20 Jahren im ORF als die Biogärtnerin zu sehen. Im Jahr 2012 Gründung des Gartenreisebüros „OLIVA Reisen“. Mit ihren Büchern „Jetzt haben wir den Salat“ und „Das große Boden ABC“ brachte das Thema Garten und Boden in die Bestsellerlisten. Sie ist Humusbotschafterin der Ökoregion Kaindorf.

Felgentreu Christoph ^{DI agr.}

Studium der Pflanzenproduktion und Zusatzstudium zum Fachingenieur für Futterproduktion an der HU Berlin. Von 1990 bis 2013 Leiter der Betriebsstätte Deutsche Saatveredelung AG in Bückwitz, seit 2010 Produktmanager für Zwischenfrüchte und Bodenfruchtbarkeit. Aktuelle Fragen der Landwirte wurden am Standort Bückwitz aufgegriffen und versucht auf 2,5ha Versuchsfläche zu beantworten. Schwerpunkte der Forschung waren die Pflanzenernährung, Bodenbiologie sowie die Entwicklung von Pflanzenbausystemen. Dies geschah praxisnah und unter Beachtung wissenschaftlicher Ansprüche. Seit Januar 2020 Mitglied im Vorstand der Interessengemeinschaft gesunder Boden e. V.

Forstner Stefan ^{BSc MSc}

Bodenökologe mit Fokus Biogeochemie, Bodenmikrobiologie und Feldebodenkunde. Gräbt von Berufs wegen gerne Löcher, steht aber ebenso gern im Labor. Hassliebe zu statistischer Programmierung in R. Erstkontakt mit dem Thema Boden während des Ökologie-Studiums in Wien (Abschluss 2013). Arbeiten zur Bodenklassifikation am Bundesforschungszentrum für Wald, laufende Dissertation zum Einfluss von Stickstoff-deposition auf Waldböden (Universität für Bodenkultur, Wien). Permakultur-Zertifikat 2018. 2019-2020 Projektmanager Humusaufbau bei der Ökoregion Kaindorf.

Das
Abdeckvlies
für Kompost,
Hackgut und
Stroh



TENCATE
Toptex

8072 Fernitz
Gnaningerstraße 86
office@dienatur.at

www.abdeckvlies.info

Tel.: 03135 / 51087
office@dienatur.at
www.dienatur.at





eWender E35eco powered by



Wir arbeiten
CO₂-neutral
Gemeinsam in eine grüne Zukunft!



Da bin ich mir sicher.

GEMEINSAM IN EINE GRÜNE ZUKUNFT!

Mit der Nachhaltigkeitsinitiative „Heute für Morgen“ will HOFER die Welt Stück für Stück ein bisschen besser machen. Daher arbeitet HOFER seit Jänner 2016 als erster Lebensmitteleinzelhändler in Österreich vollkommen CO₂-neutral und setzt damit ein weiteres Zeichen in Sachen Klimaschutz.

Was genau CO₂-neutral bedeutet, Tipps wie Sie CO₂ sparen können und vieles mehr finden Sie unter hofer.at/heutefuermorgen.

* durch höhere Energieeffizienz, Grünstrom und Kompensation mittels Zertifikaten von Klimaschutzprojekten



Gerber Helmut



Glaser Bruno



Gorfer Markus



Huber Marcel



Hülsbergen Kurt-Jürgen

Gerber Helmut Dipl.-Ing.

Managing Director in der von ihm im Jahr 2009 als Spin-off der TU Bingen gegründeten PYREG GmbH. Er verantwortet bei dem international agierenden Anlagenbauer den Bereich Entwicklung, Anlagenbau und erneuerbare Energien. Das Besondere an der von ihm entwickelten PYREG-Anlagentechnik ist die gezielte Steuerung der Prozessparameter des Pyrolyse-Prozesses, die es erlaubt, eine große Vielfalt an Reststoffen zu Carbon-Produkten unterschiedlicher Qualitätsstufen zu erzeugen und Nährstoffe zu recyceln. Mit dieser Technologie nimmt die PYREG GmbH eine führende Rolle in der Pyrolyse ein. Für die Entwicklung wurde Helmut Gerber mit dem IWA LET 2016 Industrial Innovation Award, dem Erfinderpreis Rheinland-Pfalz, dem ZIRP Innovationspreis und dem Innovationspreis Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Helmut Gerber gilt als Pionier in der Branche, hat sich durch eine Vielzahl an wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Forschungsprojekten weit über die deutschen Grenzen einen Namen gemacht. Er ist Gründungsmitglied des EBI (The European Biochar Industry Consortium) und des Deutschen Pflanzenkohleverbands.

Glaser Bruno Prof. Dr.

Professor für Bodenbiogeochemie an der Martin-Luther-Universität Halle. Forschungs- und Lehr-Schwerpunkte sind in der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen unter besonderer Berücksichtigung der Schließung von Stoffkreisläufen unter sich verändernden Klimabedingungen angesiedelt. Die Forschungs-Skala erstreckt sich vom Molekül bis zum Ökosystem mit Schwerpunkten im Bereich Boden, Wasser und Pflanze. Pionier und internationaler Experte in der Terra-Preta und Pflanzenkohle-Forschung. Zahlreiche meist interdisziplinäre und internationale Drittmittelprojekten (DFG, BMBF, EU) und Peer-Review Publikationen (190 ISI-Publikationen, h-Index 50). Methodische Schwerpunkte sind die Identifizierung und Quantifizierung von biogeochemischen Prozessen und Stoffflüssen an der Schnittstelle Boden-Wasser-Pflanze. Ein weiterer methodischer Schwerpunkt ist die Auswertung großer Datenmengen mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz (Big Data).

Gorfer Markus Mag. Dr.

hat Botanik, Mikrobiologie und Molekulare Genetik in Graz und Belgien studiert. Nach einem Postdoc-Aufenthalt in Finnland und Tätigkeit in der Privatwirtschaft, begann er als Leiter der Abteilung Analytische Dienstleistungen und Umweltmolekularbiologie in der Gruppe von Prof. Joseph Strauss an der Universität für Bodenkultur, Tulln. Seit 2011 Leiter der Analytischen Dienstleistungen und Pilzökologie der AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Tulln. Dr. Gorfer forscht im Bereich der funktionalen Ökologie von Pilzen und ihrem Beitrag zu Umweltprozessen und Ökosystemdienstleistungen.

Huber Marcel Dipl.-Ing.

Nach der Ausbildung zum Maschinenbauingenieur studierte er Umwelt- und Verfahrenstechnik am MCI in Innsbruck. Seine Abschlussarbeit 2003 machte er bei Jenbacher bzw. GE Jenbacher zum Thema Holzgas- / Sondergasmotoren. Seit 2004 Junior-, später Senior Researcher und dann bis 2017 Leiter F&E Schwerpunkt Erneuerbare Energien am MCI. 2009 gründet er das Unternehmen SynCraft mit und ist aktuell geschäftsführender Gesellschafter; SynCraft bietet heute dezentrale Holzkraftwerke im Leistungsbereich von 200 – 500 kWel an. Basis der SynCraft-Technologie ist die am MCI 2007 entwickelte Schwebefestbetttechnologie.

Hülsbergen Kurt-Jürgen Prof. Dr.

Seit 2003 Ordentlicher Professor und Leiter des Lehrstuhls für Ökologischen Landbau und Pflanzenbausysteme an der Technischen Universität München (TUM). Die Schwerpunkte der Forschungsarbeiten liegen auf den Gebieten des Acker- und Pflanzenbaus, des ökologischen Landbaus und der Systemanalyse/-modellierung: Dauerfeldexperimente, Humusbilanz und Nährstoffmanagement, Stoff-, Energie- und Treibhausgasflüsse in Agrarökosystemen, Nachhaltigkeitsbewertung, Bioenergiefruchtfolgen, Agroforstsysteme, Modellierung von Betriebssystemen.



Futterkohle

für Nutz- & Haustiere



Oberwarter Straße 100
7422 Riedlingsdorf
Tel +43 3357 42198
office@charline.at

www.charline.at

Altes Hausmittel – wieder entdeckt & verbessert.



Junginger-Gestrich Hannes



Kammann Claudia



Karner Thomas



Kirchengast Gottfried



Lerchenmüller Hansjörg

Junginger-Gestrich Hannes Dr.

Ist Mitgründer und CEO der carbonfuture GmbH, die Pflanzenkohleanwendungen als Kohlenstoffsenken dokumentiert und die entsprechenden Kohlenstoffsenken-Credits handelt. Zuvor hat er viele Jahre in der Finanzbranche als Financial Engineer, Risikomanager, Prüfer und Berater gearbeitet. Zuletzt leitete er die Risk Management Gruppe einer mittelgroßen Schweizer Bank. Er trägt einen Dokortitel in Mathematik der Universität Freiburg und widmet sich nun bei carbonfuture leidenschaftlich dem Klimaschutz.

Kammann Claudia Dr.

Arbeiten zu den Themen der Treibhausgas-bildenden oder -konsumierenden Prozesse in Böden und der Interaktion von Biokohle zur Veränderung dieser Prozesse an der Hochschule Geisenheim, Interdisziplinäres Forschungszentrum. Ich möchte dazu beitragen, Biokohle als Werkzeug im Kampf gegen den Klimawandel nutzbar zu machen.

Karner Thomas

Thomas Karner hat sich in den vergangenen Jahrzehnten unter anderem als Marketingleiter bei T-Mobile und als Leiter der Messe Graz einen Namen gemacht. Mit Beginn des Jahres 2016 übernahm er die Geschäftsführung der Ökoregion Kaindorf, um nachhaltige Projekte voranzutreiben und im Positiven etwas zu bewegen. An der Seite von Gerald Dunst hilft Thomas Karner vor allem mit, das europaweit einzigartige Humusaufbauprogramm der Ökoregion Kaindorf inklusive des Zertifikate-Handel weiter auszubauen. Neben neuen Kooperationen hat er den Aufbau einer Humus-Akademie initiiert, um Landwirten und auch Endverbrauchern das notwendige Wissen über die Lebensgrundlage „Humus“ und ökologisches Handeln zu vermitteln.

Kirchengast Gottfried Univ.-Prof. Dr.

Gottfried Kirchengast (geb. 1965), ein gebürtiger Steirer, studierte Physik, Geophysik und Meteorologie und ist Universitätsprofessor auf dem traditionsreichen Lehrstuhl für Geophysik (Gründungsinhaber Alfred Wegener, 1924-1930) an der Universität Graz. Er ist Gründungsdirektor des Wegener Center für Klima und Globalen Wandel an dieser Universität sowie Sprecher des Field of Excellence Climate Change Graz. Er ist weiteres Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Vertreter der Wissenschaft im Nationalen Klimaschutzkomitee sowie Honorarprofessor am National Space Science Center der Chinese Academy of Sciences. Der international renommierte Klimaforscher ist Autor von über 300 Fachpublikationen, „Doktorvater“ bei über 40 Dissertationen und liefert wiederholt bahnbrechende wissenschaftliche Beiträge in den Gebieten Erdbeobachtung und Klimaforschung. Er hat sich auch mit den Auswirkungen der Klimakrise auf Österreich umfassend auseinandergesetzt.

Lerchenmüller Hansjörg

war Gründer und CEO einer Firma für hocheffiziente Photovoltaikmodule. Für dieses innovative Engagement wurde er mit dem renommierten Deutschen Umweltpreis ausgezeichnet. Derzeit unterstützt er vielversprechende Startups im Bereich Klimaschutz als Business Angel, Investor und Berater. Er hat kürzlich das European Biochar Industry Consortium gegründet und er ist Aufsichtsratsvorsitzender der Carbuna AG.



Ihr Partner für:

Kompostwender

Selbstfahrend
Traktorgezogen

Siebanlagen

Mobil
Stationär



Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

A-4943 Geinberg • Gewerbepark 7 • T: +43 (0) 7723/44633-0 • e-mail: office@iwk-mb.at • www.iwk-mb.at



von Müllmann
Anne-Christine



Raggam August



Siepe Armin



Soja Gerhard



Stark Hubert



Zaugg Peter

von Müllmann Anne-Christine ^{MSc}

Anne-Christine von Müllmann studierte Agrarwissenschaften mit Schwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften in Gießen und Kiel. Auch in der praktischen Landwirtschaft konnte sie während ihrer Tätigkeiten auf landwirtschaftlichen Betrieben viel Erfahrung sammeln. Seit über 10 Jahren ist sie tätig für die Firma SOBAC Deutschland GmbH. Als Directrice Générale leitet sie das Unternehmen, welches nicht nur auf dem deutschen Markt tätig ist, sondern auch in ganz Skandinavien. Das stetige Wachstum des Unternehmens zeigt, dass Landwirte nach neuen Lösungen suchen um unabhängiger zu sein und zukunftsorientierter zu wirtschaften.

Siepe Armin ^{Dr.}

Biologie und Bodenkunde Universität Freiburg (D), bis 2016 Referent bei der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, ab 2017 Ruhestand und Inhaber des „Büro SchwarzErde“, Karlsruhe, Organisation einer Bürgergruppe „Terra Preta Stutensee“, Bearbeiter des geplanten Projekts „Schwarzerde Karlsruhe-Grötzingen“

Soja Gerhard ^{MSc. Doz. Dr.}

Senior Scientist im Geschäftsfeld „Environmental Resources and Technologies“ bei AIT Austria Institute of Technology GmbH in Tulln. Zu seinen Arbeitsgebieten zählen Klimawandel – Mitigations- und Anpassungsmaßnahmen in der Landwirtschaft; Ökophysiologie der Pflanzen; Bodenschutz und Bodensanierung. Leiter der Forschungsprojekte BIOCHAR, NAWARO-SAN und EULAKES

Raggam August ^{ao Univ.-Prof. Univ.-Doz. DI Dr. techn.}

Studium der Elektrotechnik und Verfahrenstechnik der Papier- und Zellstoffherstellung. Interessiert sich für die Themen Ökologie, Erneuerbare Rohstoffe und Energie, Klimawandel, Wasserkreislauf-Humus-Boden und mögliche Biomassemengen aus der Land- und Forstwirtschaft. Weiters widmet er sich den Themen Energieeinsparung und Ökologierungsmaßnahmen in der Industrie (Papier- und Zellstoffindustrie), in Kraftwerken, Haushalten und im Verkehr (Veröffentlichungen und Patente auf diesen Gebieten). Schlüsselaussagen: Der Humusschwund trägt die Hauptschuld am Klimawandel. Das CO₂ - Problem kann nicht mit Öl, Gas, Kohle, Atomstrom oder Geothermie gelöst werden, sondern nur mit den Sonnenenergieformen. Unsere Zukunft liegt in der Hand von Bauern, die uns mit Lebensmittel, Wärme, Strom und Treibstoffen aus einer neuen humusaufbauenden Kreislaufwirtschaft versorgen.

Stark Hubert

Biobauer und GF der Bioschwein Austria Vertriebs GmbH, Obmann beim Verein „Faire Biogetreide Vermarktung“, sowie Mitbegründer der österreichweiten „Humusbewegung“. Er beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema Humusaufbau, setzt am eigenen Betrieb die „Regenerative Landwirtschaft“ um und versucht bei diversen Veranstaltungen diese zu vermitteln.

Zaugg Peter ^{Dr.}

Gelernter Landwirt mit einem Mutterkuhbetrieb. Seit 18 Jahren im Außendienst /Verkaufsleiter bei der Fa. Wolf System AG. Seit 2015 Einsatz von Pflanzenkohle auf dem eigenen Betrieb. Mitglied von Carbo Cert und seit 2019 Vertrieb von Charline Pflanzenkohle in der Schweiz.

janetschek
DRUCK | MEDIEN | DESIGN

Erde gut
alles gut!



Das gibt's nur bei uns:

Drucksorten klimaneutral bestellen und Humusaufbau auf heimischen Ackerflächen unterstützen!

www.janetschek.at/humus



fühlt si' guat an!

Ökopark Hartberg
 Ein Ausflugsziel der besonderen Art. Erlebnisangebote für die ganze Familie.

Nur einen Atemzug entfernt liegt Ihre Urlaubsregion – das Hartbergerland!

Genießen Sie eine entspannte Zeit zu den Humus-Tagen in Kaindorf und buchen Sie noch heute Ihren Aufenthalt.

Das Hartbergerland zählt zu den Geheimtipps der Oststeiermark und ist bekannt für ein vielfältiges Angebot an Kulinarik, Kultur und Sport. Vom „4 Sterne Hotel“ bis zum Urlaub am Bauernhof, haben Sie hier eine Fülle an Möglichkeiten. Nutzen

Sie Ihren Aufenthalt zu einem Besuch in Hartberg. Die Stadt ist bereits seit 2009 mit dem Città Slow Siegel ausgezeichnet. Dieses „Gütesiegel“ steht für Tradition, regionale Produkte, nachhaltige Technologie und besondere Gastfreundschaft.

i Buchungshotline: +43 3332 603 300
 www.hartbergerland.at
 tourismus@hartbergerland.at



Next Level Shredding



BA 926 D



BA 916 D

www.jenz.at

JENZ Österreich GmbH • Kasten 203 • A-3072 Kasten
 Tel.: +43 (0) 2744/7819 • info@jenz.at



www.huber-recyclingtechnik.at



Tagungsbeitrag Humus-Tage 2021

Humus-Fachtag

25. Jänner, ab 08:00 Uhr

€ 120,-

€ 110,- für Mitglieder der Ökoregion
oder dem Kompost und Biogas Verband

Pflanzenkohle-Fachtag

26. Jänner, ab 08:00 Uhr

€ 120,-

€ 110,- für Mitglieder der Ökoregion oder
dem Kompost und Biogas Verband

Paketpreis

25. + 26. Jänner

€ 195,-

€ 180,- für Mitglieder der Ökoregion oder
dem Kompost und Biogas Verband

Jetzt
online
anmelden!

[www.oekoregion-
kaindorf.at](http://www.oekoregion-kaindorf.at)

Anmeldung und Information

Verein Ökoregion Kaindorf

A-8224 Kaindorf 15

T: +43 3334 31426

office@oekoregion-kaindorf.at



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen
Umweltzeichens, Druckerei Janetschek GmbH • UW-Nr. 637



Die bei der Produktion dieser Drucksorten
unvermeidbaren CO₂-Emissionen werden durch
Unterstützung des Humusaufbau-Projekts der
Ökoregion Kaindorf kompensiert.

